

## Pressemitteilung

Schwerin, 05. Mai 2021

### **Landesschülerrat fordert flächendeckend kostenlose Menstruationsprodukte an Schulen**

Der Landesschülerrat Mecklenburg-Vorpommern setzt sich für eine kostenlose und vollumfängliche Bereitstellung von Menstruationsprodukten in den Toiletten der Schulen des Bundeslandes ein.

Der Landesschülerrat fordert ein jährliches Budget, das durch die Landkreise und die kreisfreien Städte für die Schulen in ihrem Gebiet zur Verfügung gestellt werden soll, damit diese kostenlos Menstruationsprodukten auf den Schultoiletten garantieren können.

Die Menstruation ist längst kein Tabuthema mehr und rückt immer weiter in den öffentlichen Diskurs. Vor allem an Schulen sollte es kein Grund für Schamgefühle und Ängste sein. "Deshalb wären kostenlose und frei zugängliche Menstruationsprodukte ein wichtiger Schritt, um Schülerinnen Sicherheit und Selbstvertrauen während ihrer Periode zu geben.", erklärt Anton Fischer, Vorsitzender des Landesschülerrates. Es gibt Beispiele wie Neuseeland, die Vorreiter in dieser Sache sind. Dort werden schon ab Juni 2021 an allen Schulen entsprechende Produkte für Schülerinnen angeboten.

Der Vorstand des Landesschülerrates setzte im März ein Rundschreiben auf, das er an alle weiterführenden Schulen im Bundesland übersandte. Nach einer dreiwöchigen Laufzeit meldeten sich 133 Schulen zurück und beantworteten die dort gestellten Fragen. Anschließend wurde ein Konzept aufgesetzt, welches den Ist-Zustand der Verfügbarkeit von Menstruationsprodukten aufzeigt und klare Forderungen an die Politik stellt.

In dieser Umfrage gaben 62 Schulen (46,6%) an, dass Menstruationsprodukte für die Schülerinnen zur Verfügung stehen. Die restlichen 71 Schulen (53,4%) verneinten Produkte anzubieten. Doch 81,7% der befragten Schulen, die diese Produkte noch nicht anbieten, würden sich, bei einer gestellten Finanzierung an einem solchen Projekt beteiligen und für Schülerinnen zur Verfügung stellen. "Wir erhielten eine hohe Zustimmung durch die Schulleitungen zu diesem Projekt", so Fischer.

Aus tiefster Überzeugung setzt sich die Interessenvertretung für eine flächendeckende Bereitstellung von Menstruationsprodukten ein. "Es ist kein Geheimnis, dass die Menstruation nicht immer zum gewünschten Zeitpunkt bei allen Menstruierenden eintrifft und das dies auch unverhofft im Unterricht geschehen kann. Umso schlimmer ist es, wenn entsprechende Produkte dann in diesem Moment nicht zur Verfügung stehen, weil sie vergessen wurden, ausgegangen

sind oder das nötige Geld dafür nicht vorhanden war.“, erklärt Hanna Suhr, Pressesprecherin des Landesschülerrates.

Durch ein solches Projekt könnte Mecklenburg-Vorpommern eine führende Rolle einnehmen und einen Anreiz für weitere Bundesländer bieten, das Angebot von kostenlosen Menstruationsprodukten in Schulen zu etablieren.

Landesschülerrat M-V  
gez. Hanna Suhr  
(Pressesprecherin)